

Lampertheimer Zeitung vom 17.07.2006

Sommerfest für die Betroffenen der Altlastensanierung in Neuschloß

nri. NEUSCHLOSS Zur "Halbzeit" organisierte Projektleiter Ulrich Urban am Freitag ein Sommerfest für die Betroffenen der Altlastensanierung. Viereinhalb Jahre sind bereits vergangen und viereinhalb Jahre sind es noch, die den betroffenen Anwohnern bevorstehen.

Am Freitag ging es vor allem darum, trotz der Belastung fröhlich zu sein, und die Sanierung einfach mal vergessen. "Ganz spontan kam mir die Idee dazu", erklärte Ulrich Urban im Gespräch mit unserer Zeitung. Weder der Zeitpunkt habe eine besondere Bedeutung, noch gäbe es einen konkreten Anlass. Auch die Auswahl des Platzes habe keinen speziellen Hintergrund. Gefeiert wurde dort, wo von außen lange Zeit nur Planen, Baucontainer und die Holzumzäunung sichtbar war - direkt neben dem Neuschlösser Kindergarten. Die einzige Bedeutung die dem Platz jedoch zu kam war, dass er "eben der größte" sei, wie Urban erklärte. Der größte Platz für so viele Gäste, denn die Veranstaltung erfreute sich einem sehr guten Zuspruch.

Ausschließlich die Anwohner des betroffenen Sanierungsgebietes waren dazu eingeladen. Ein geselliges Beisammensein sollte es ab der Mittagszeit werden. Den Betroffenen kam dies sehr gelegen und der "Erfahrungsaustausch" war absolut zweitrangig. Ganz im Gegenteil: "Mal was anderes zu hören bekommen als Sanierung", freute sich eine Anwohnerin.

Die Firmen, die seit Jahren dort tätig sind, die HIM GmbH (HIM ASG), die CDM Consult GmbH und die PWT Wasser und Abwassertechnik GmbH, sponserten Essen und Getränke für die Gäste. Für die Kleinen wurde an diesem Tag besonders gesorgt: "Eine Kollegin von mir hat ihr Pferd hier gehabt", so Urban. Außerdem gab es eine Hüpfburg sowie einen Malwettbewerb unter dem Motto "Sanierung" für die Kids. Denn die lägen Urban auch besonders am Herzen. "Meine Nachbarn sind die kleinen Knöpfe vom Kindergarten" - direkt daneben befindet sich sein Projektbüro. Aus diesem Grund war auch die Luftballonaktion für sie bestimmt. Jeder Luftballon kostete einen Euro. "Eins zu eins geht das an den Kindergarten", so Urban. Dieser bedankte sich dann auch im Laufe des Tages: Die Kindergartenkinder führten ein Musikstück für die Gäste auf.